

FORTBILDUNG 2012

ASB/BSB

ATEMSCHUTZ

ARBA „Schadstoffe & Körperschutz“

Vorsitzende OBR Dietmar Fahrafellner, MSc



- **Stufenplan der Atemschutzausbildung**

(ASB Mario Glocker, HBI Ing. Christian Lackner)

- Stufe 1-6

- **Information Hersteller**

(MSA Auer, Dräger, Interspiro, Atemschutztechnik Menzl)

- **Atemschutzlogistik im Großeinsatz**

(OBR Dietmar Fahrafellner, MScs)

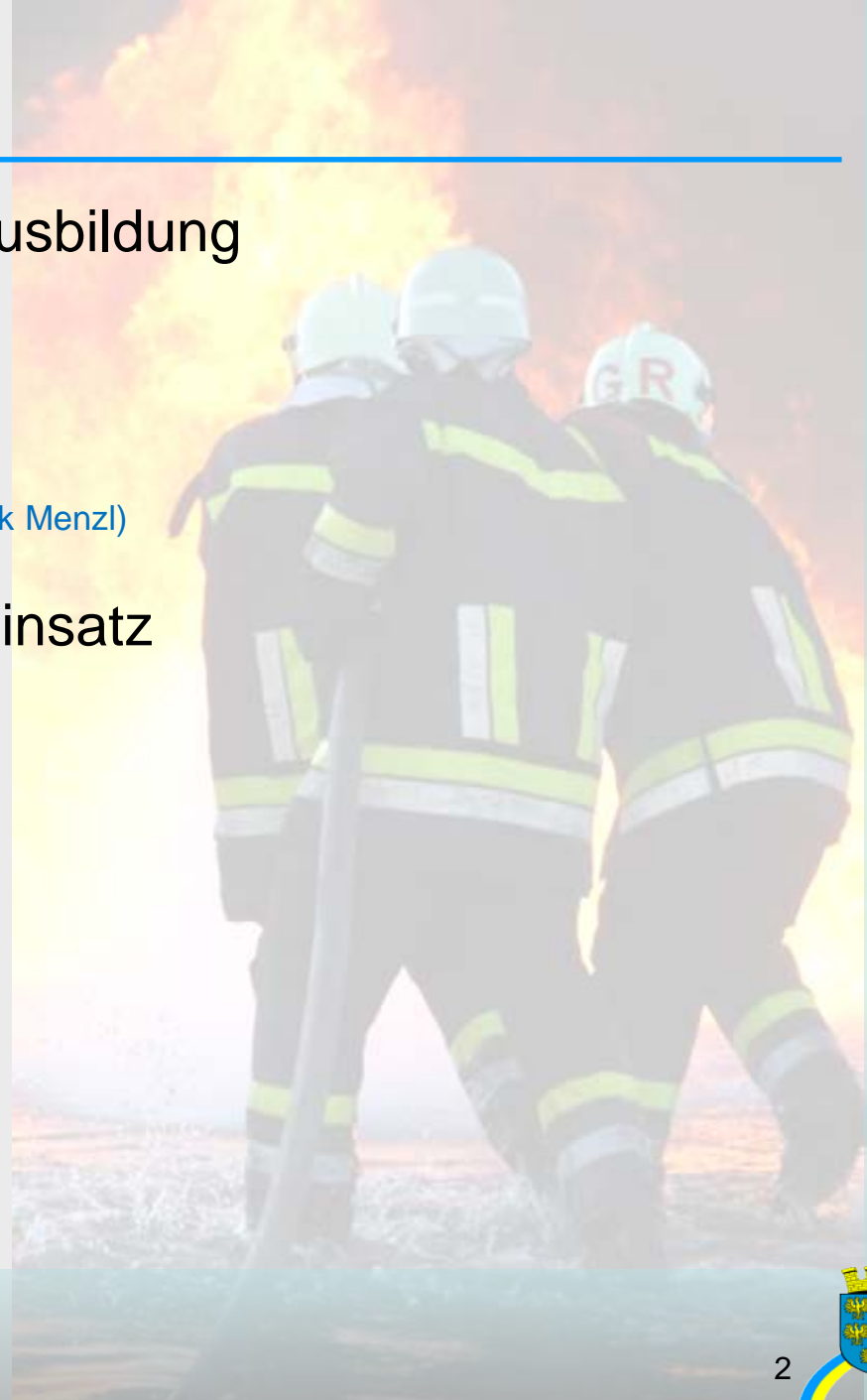
- Gasexplosion St. Pölten

- **Vorstellung Kleinprüfgerät**

(Andreas Menzl)

- **Aktuelle Stunde**

(OBR Dietmar Fahrafellner, MScs)



GRUPPE A

Amstetten, Bruck/Leitha, Gmünd, Hollabrunn, Korneuburg, Lilienfeld, Mistelbach,
Neunkirchen, St. Pölten, Tulln, Wr. Neustadt

Zeit	Thema	Ausbilder	Lehrsaal
07:45 – 08:00	Aufnahme	BI Ing. Dominik Kerschbaumer	
08:00 – 08:10	Eröffnung	OBR Dietmar Fahrafellner	LS 300
08:10 – 09:00	Stufenplan der Atemschutzausbildung	ASB Mario Glocker, HBI Ing. Christian Lackner	LS 300
09:00 – 09:50	Information Hersteller	-	LS 501
09:50 – 10:10	Pause	-	-
10:10 – 10:40	Atemschutzlogistik im Großeinsatz am Beispiel Gasexplosion St. Pölten	OBR Dietmar Fahrafellner	LS 300
10:40 – 11:10	Vorstellung Kleinprüfgeräte	Andreas Menzl	LS 300
11:10 - 11:50	Aktuelle Stunde	OBR Dietmar Fahrafellner	LS 300



GRUPPE B

Baden, Gänserndorf, Wien-Umgebung, Horn, Krems, Melk, Mödling, Scheibbs, Waidhofen an der Thaya, Zwettl

Zeit	Thema	Ausbilder	Lehrsaal
07:45 – 08:00	Aufnahme	BI Ing. Dominik Kerschbaumer	
08:00 – 08:10	Eröffnung	OBR Dietmar Fahrafellner	LS 300
08:10 – 09:00	Information Hersteller		LS 501
09:00 – 09:50	Stufenplan der Atemschutzausbildung	ASB Mario Glocker, HBI Ing. Christian Lackner	LS 300
09:50 – 10:10	Pause	-	-
10:10 – 10:40	Atemschutzlogistik im Großeinsatz am Beispiel Gasexplosion St. Pölten	OBR Dietmar Fahrafellner	LS 300
10:40 – 11:10	Vorstellung Kleinprüfgeräte	Andreas Menzl	LS 300
11:10 - 11:50	Aktuelle Stunde	OBR Dietmar Fahrafellner	LS 300



STUFENPLAN DER ATEMSCHUTZAUSBIL- DUNG

ASB Mario Glocker, HBI Ing. Christian Lackner

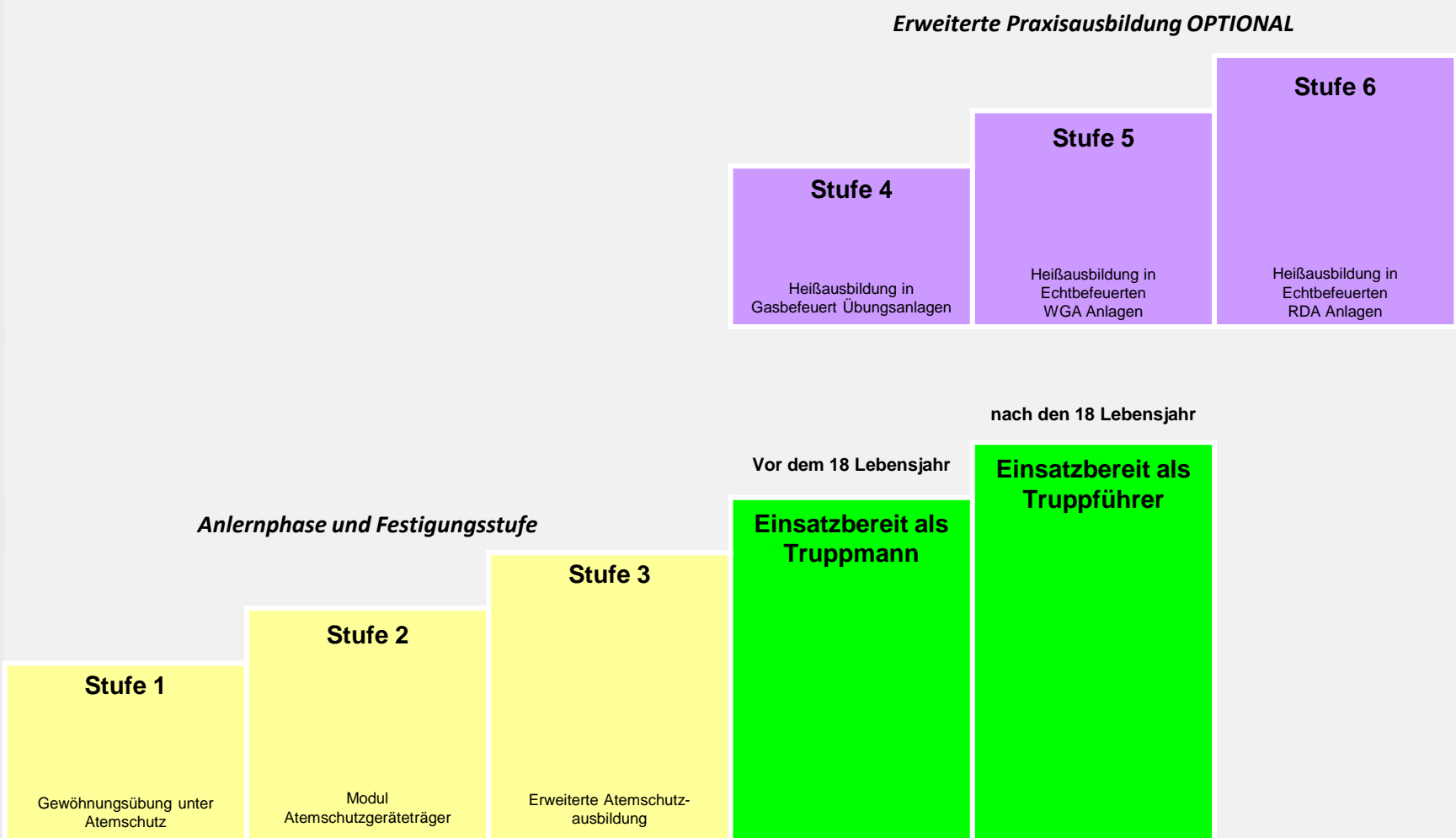


STUFE 1



Dienstbuch Atemschutz

Stufenausbildung (NEU überarbeitet)



Ausbildungsunterlagen zur Stufenausbildung Stufe 1 (NEU)

Ausbildung	ATEM- UND KÖRPERSCHUTZ
Inhalt	Gewöhnungsübungen unter Atemschutz
Inhalt	
1. THEMA:	4.3 GEWÖHNUNGSÜBUNGEN UNTER ATEMSCHUTZ
2. AUSBILDUNGSZIEL:	Der Teilnehmer soll das Anlegen von Atemschutzgeräten samt Vollmaske und Lungenautomat durchführen und einen Gewöhnungsmarsch durchführen können
TEILZIELE:	<p>Der Teilnehmer soll wissen: Wie er das Atemschutzgerät anlegen kann Wie die richtige Atmung durchzuführen ist</p> <p>Der Teilnehmer soll können: Der Teilnehmer soll eine Gewöhnungsübung mit angelegtem Atemschutzgerät und eingeschraubten Lungenautomaten ohne Hindernisse oder Sichtbehinderungen durchführen</p>
3. METHODE:	Vortrag, Demonstration
4. BITTE VORBEREITEN:	<p>Unterlagen: evtl. Bedienungsanleitungen</p> <p>Geräte: Atemschutzgerät, Vollmaske</p> <p>Sonstiges: Vorbereitungsraum zum Ausrüsten, geeigneter Übungsplatz für Gewöhnungsmarsch ohne Hindernisse</p>
5. HINWEISE:	Diese Ausbildungseinheit sollte von jenem Feuerwehrmitglied durchgeführt werden, welches auch sonst für das Sachgebiet Atemschutz
ÖBFV Grundausbildung	Stand 01/11/NÖ Kapitel 4.3 Seite 1

- Inhalt
- Handzettel
- Sachinformation

- Gewöhnung unter Atemschutz
 - Der Teilnehmer soll **Wissen**:
Wie er das Atemschutzgerät anlegen kann. Wie die richtige Atmung durchzuführen ist
 - Der Teilnehmer soll **können**:
Der Teilnehmer soll eine Gewöhnungsübung mit angelegtem Atemschutzgerät und angeschlossenem Lungenautomaten ohne Hindernisse oder Sichtbehinderungen durchführen

Ausbildungsunterlagen zur Stufenausbildung Stufe 2



Das Land Niederösterreich

NÖ Landes-Feuerwehrschule



**Ausbilderleitfaden
Atemschutzgeräteträger (AT)**



3430 Tulln an der Donau, Langenlebamer Str. 106
Tel. +43 2272 9005 - 17377, Fax 17181
e-mail: post.fhw@noel.gv.at
<http://www.feuerwehrschule.at>

- Modul Atemschutzgeräteträger (AT)



Ausbildungsunterlagen zur Stufenausbildung Stufe 3 (NEU)

Ausbildung	ATEMSCHUTZ
Inhalt	Stufe 3 - Erweiterte Atemschutzausbildung
Inhalt	
1. THEMA:	STUFE 3 – ERWEITERTE ATEMSCHUTZAUSBILDUNG
2. AUSBILDUNGSZIEL:	Der Teilnehmer soll nach dem positiv abgeschlossenen Modul „Atemschutzgeräteträger“ sein Wissen festigen, und die feuerwehrspezifischen Vorgehensweisen sowie Ausrüstungen in seiner Feuerwehr kennen lernen
Teilziele:	<p>Der Teilnehmer soll wissen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Welche Pressluftatmer Systeme in der eigenen Feuerwehr vorhanden sind▪ Welche Zusatzgeräte vorhanden sind▪ Welche taktischen bzw. technischen Möglichkeiten in der eigenen Feuerwehr vorhanden sind <p>Der Teilnehmer soll können:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Der Teilnehmer soll Übungen mit eigener Ausrüstung und Kameraden durchführen
3. METHODE:	Vortrag, Demonstration
4. BITTE VORBEREITEN:	<p>Unterlagen: evtl. Bedienungsanleitungen</p> <p>Geräte: Atemschutzgerät, Vollmaske, sämtliche Zusatzgeräte (bspw. Totmannwarner, Wärmebildkamera, usw.)</p> <p>Sonstiges: Vorbereitungsraum zum Ausrüsten, geeigneter Übungsplatz für die Anwendung der Ausrüstungen</p>
5. HINWEISE:	Diese Ausbildungseinheit sollte von jenem Feuerwehrmitglied durchgeführt werden, welches auch sonst für das Sachgebiet Atemschutz verantwortlich ist
6. ZEIT:	1,5 Ausbildungseinheiten 2 praktische Übungen
Atemschutz Dienstbuch	Stand 01/11/NÖ Kapitel 1.3 Seite 1

- Erweiterte Atemschutzausbildung
 - Der Teilnehmer soll **Wissen:**
 - Welche Pressluftatmer Systeme in der eigenen Feuerwehr vorhanden sind
 - Welche Zusatzgeräte vorhanden sind
 - Welche taktischen bzw. technischen Möglichkeiten in der eigenen Feuerwehr vorhanden sind
 - Der Teilnehmer soll **können:**
 - Der Teilnehmer soll Übungen mit eigener Ausrüstung und Kameraden durchführen

Ausbildungsunterlagen zur Stufenausbildung Stufe 4 (NEU)

Ausbildung	ATEMSCHUTZ
Inhalt	Stufe 4 – Wärmegewöhnungsanlage gasbefeuert
Inhalt	
1. THEMA:	STUFE 4 – WÄRMEGEWÖHNUNGSANLAGEN GASBEFEUERT
2. AUSBILDUNGSZIEL:	In gasbefeierten Übungsanlagen wird die erste Annäherung an einsatznahe Zustände (Hitze, Theaternebel) den Auszubildenden näher gebracht. Hierbei wird den Atemschutzgeräteträgern die Möglichkeit geboten, ihr erlerntes Wissen in der praxisnahen Übung umzusetzen
Teilziele:	Der Teilnehmer soll wissen: <ul style="list-style-type: none">▪ Richtiges Einschätzen von Temperaturen▪ Richtiger Einsatz der Strahlrohre▪ Richtiges Öffnen von Türen▪ Richtiges Vornehmen von Schlauchleitungen▪ Arbeiten im Trupp Der Teilnehmer soll können: <ul style="list-style-type: none">▪ Vorgehen im Innenangriff unter erhöhten Temperaturen und entsprechender Sichtbehinderung▪ Konsequenzen aus falschen Vorgehensweisen ziehen▪ Richtiger Einsatz von Strahlrohren in Extremsituationen▪ Abschätzen von Gefahrensituationen▪ Richtiges Öffnen von Türen
3. METHODE:	Vortrag, Demonstration, praktische Übung
4. BITTE VORBEREITEN:	Unterlagen: Richtlinie „Durchführung von Heißausbildung in N“ BFV – Expertise „Atemschutzeinsatz im Innenangriff“ Anlagenspezifische Bedienungsanleitungen Geräte: Atemschutzgerät, Vollmaske, sämtliche Zusatzgeräte (bspw. Totmannwarner, usw.) Sonstiges: Details siehe oben angeführte Richtlinie Getränke
5. HINWEISE:	Details siehe oben angeführte Richtlinie
6. ZEIT:	1,5 Ausbildungseinheiten 2 praktische Übungen
Atemschutz Dienstbuch	Stand 05/11/N Kapitel 1.4 Seite 1

- Wärmegewöhnungsanlage Gasbefeuert
 - Der Teilnehmer soll **trainieren**:
 - Richtiges Einschätzen von Temperaturen
 - Richtiger Einsatz der Strahlrohre
 - Richtiges ffnen von Türen
 - Richtiges Vornehmen von Schlauchleitungen
 - Arbeiten im Trupp
 - Der Teilnehmer soll **können**:
 - Vorgehen im Innenangriff unter erhöhten Temperaturen und entsprechender Sichtbehinderung
 - Konsequenzen aus falschen Vorgehensweisen ziehen
 - Richtiger Einsatz von Strahlrohren in Extremsituationen
 - Abschätzen von Gefahrensituationen
 - Richtiges ffnen von Türen

Ausbildungsunterlagen zur Stufenausbildung Stufe 5 (NEU)

Ausbildung	ATEMSCHUTZ
Inhalt	Stufe 5 – Wärmegewöhnungsanlage Feststoffbefeuert
Inhalt	
1. THEMA:	STUFE 5 – WÄRMEGEWÖHNUNGSANLAGEN FESTSTOFF BEFEUERT
2. AUSBILDUNGSZIEL:	In Feststoff befeierten Übungsanlagen werden, aufbauend auf den Erkenntnissen aus den gasbefeierten Anlagen, einsatznahe Zustände (Hitze, verstärkte Rauchentwicklung) den Auszubildenden näher gebracht. Hierbei wird den Atemschutzgeräteträgern die Möglichkeit geboten, ihr erlerntes Wissen in der praxisnahen Übung umzusetzen
Teilziele:	Der Teilnehmer soll trainieren: <ul style="list-style-type: none">▪ Vorgehen im Trupp unter erschwerten Bedingungen▪ Richtiges Öffnen von Türen▪ Richtiges Vornehmen von Schlauchleitungen▪ Arbeiten im Trupp▪ Brandbekämpfung (Innenangriff) Der Teilnehmer soll können: <ul style="list-style-type: none">▪ Vorgehen im Innenangriff unter realen Temperaturen und entsprechender Sichtbehinderung▪ Richtiges Öffnen von Türen▪ Konsequenzen aus falschen Vorgehensweisen ziehen▪ Richtiger Einsatz von Strahlrohren in Extremsituationen▪ Abschätzen von Gefahrensituationen
3. METHODE:	Vortrag, Demonstration, praktische Übung
4. BITTE VORBEREITEN:	Unterlagen: Richtlinie „Durchführung von Heißausbildung in NO ⁺  BFV – Expertise „Atemschutzzeinsatz im Innenangriff“ Anlagenspezifische Bedienungsanleitungen Geräte: Atemschutzgerät, Vollmaske, sämtliche Zusatzgeräte (bspw. Totmannwarner, usw.) Sonstiges: Details siehe oben angeführte Richtlinie Getränke
5. HINWEISE:	Details siehe oben angeführte Richtlinie
6. ZEIT:	1,5 Ausbildungseinheiten 2 praktische Übungen
Atemschutz Dienstbuch	Stand 05/11/N Kapitel 1.5 Seite 1

- Wrmegewhnungsanlagen Feststoffbefeuert
 - Der Teilnehmer soll **trainieren** :
 - Vorgehen im Trupp unter erschwerten Bedingungen
 - Richtiges ffnen von Türen
 - Richtiges Vornehmen von Schlauchleitungen
 - Arbeiten im Trupp
 - Brandbekämpfung (Innenangriff)
 - Der Teilnehmer soll **können**:
 - Vorgehen im Innenangriff unter realen Temperaturen und entsprechender Sichtbehinderung
 - Richtiges ffnen von Türen
 - Konsequenzen aus falschen Vorgehensweisen ziehen
 - Richtiger Einsatz von Strahlrohren in Extremsituationen
 - Abschätzen von Gefahrensituationen


Ausbildungsunterlagen zur Stufenausbildung Stufe 6 (NEU)

Ausbildung	ATEMSCHUTZ
Inhalt	Stufe 6 – Rauchdurchzündungsanlagen
Inhalt	
1. THEMA:	STUFE 6 – RAUCHDURCHZÜNDUNGSANLAGEN (BRANDLABOR)
2. AUSBILDUNGSZIEL:	In Feststoffbefeuereten Rauchdurchzündungsanlagen werden den Teilnehmern der Brandverlauf und die daraus resultierenden Gefahren, unter „Laborbedingungen“ näher gebracht. Teilziele: Der Teilnehmer soll wissen: <ul style="list-style-type: none">▪ Brand- und Rauchverhalten interpretieren▪ Entstehung von Rauchgasexplosion und Feuerübersprung („Backdraft“, „Flash Over“) erkennen Der Teilnehmer soll können: <ul style="list-style-type: none">▪ Abschätzen der Gefahrensituation anhand des Brandverlaufes und Rauchverhalten▪ Richtiges Agieren bei Backdraft und Flash Over
3. METHODE:	Vortrag, Demonstration, praktische Übung
4. BITTE VORBEREITEN:	Unterlagen: Richtlinie „Durchführung von Heißausbildung in N“ BFV – Expertise „Atemschutzzeinsatz im Innenangriff“ Anlagenspezifische Bedienungsanleitungen Ausbilderteilfaden „Modul „Atemschutzgeretrger““ Geräte: Atemschutzgerät, Vollmaske, sämtliche Zusatzgeräte (bspw. Totmannwarner, usw.) Sonstiges: Details siehe oben angefurte Richtlinie, Getränke
5. HINWEISE:	Details siehe oben angefurte Richtlinie
6. ZEIT:	1 Ausbildungseinheit 1 praktische Übung

- Rauchdurchzündungsanlagen
 - Der Teilnehmer soll **Wissen:**
 - Brand- und Rauchverhalten interpretieren
 - Entstehung von Rauchgasexplosion und Feuerübersprung („Backdraft“, „Flash Over“) erkennen
 - Der Teilnehmer soll **können:**
 - Abschätzen der Gefahrensituation anhand des Brandverlaufes und Rauchverhalten
 - Richtiges Agieren bei Backdraft und Flash Over



Richtlinie Heißausbildung (NEU)

	NIEDERÖSTERREICHISCHER LANDESFEUERWEHRVERBAND	NÖ LfV-RL 19
Richtlinie		
DURCHFÜHRUNG VON HEISSAUSBILDUNG IN NIEDERÖSTERREICH		
Genehmigt in der Sitzung des Landesfeuerwehrrates vom 29.10.2010	Ersetzt die Richtlinie vom:	Ausgabe Oktober 2010

Soll eine sichere Ausbildung im Bereich Heißausbildung gewährleistet werden

- Inhalte
 - Unterscheidung der Befehlsgebung
 - Unterscheidung der Heißausbildungsanlagen
 - Technische Ausführung der Anlage
 - Zulassung
 - Versicherungsschutz
 - Organisation
 - Ausrüstung
 - Ausbildung
 - Sicherheit



A photograph of three firefighters in full gear, including helmets and jackets with reflective stripes, working at a fire scene. They are positioned in front of a large, intense fire with bright orange and yellow flames. The scene is dimly lit, with the primary light source being the fire itself. The firefighters are seen from behind, focused on their task.

Danke
FÜR IHRE
AUFMERSAMKEIT!

PAUSE!

ABSCHLUSS

Referent: LFR Thomas Docekal



AKTUELLE STUNDE

Ansprechperson im LFK

BI Ing. Dominik Kerschbaumer

02272/9005 - 13177

dominik.kerschbaumer@noel.gv.at



FEEDBACK BOGEN





FEEDBACKBOGEN

ASB/BSB Atemschutz Fortbildung

21. Mai 2011 – NÖ Landesfeuerwehrschule

Eröffnung	☺	☹	☹
Ausbilder: █	☺	☹	☹
Warum?			

Kompressorenüberprüfung	☺	☹	☹
Ausbilder: Ing. Zeitlberger (TPA)	☺	☹	☹
Warum?			

Fahrzeuge am Freigelände	☺	☹	☹
Ausbilder: ---	☺	☹	☹
Warum?			

Infos Atemschutz	☺	☹	☹
Ausbilder: HBI Ing. Christian Lackner	☺	☹	☹
Ausbilder: ASB Mario Glocker	☺	☹	☹
Warum?			

CO Unfälle	☺	☹	☹
Ausbilder: Richard Pyrek	☺	☹	☹
Warum?			

Abschluss	☺	☹	☹
Ausbilder: █	☺	☹	☹
Warum?			

Was noch gesagt werden muss:





Danke
FÜR IHRE
aufmerksamkeit!

ENDE

Unsere FREIZEIT FÜR UNSERE
SICHERHEIT